



DE 200 07 028 U 1

①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 07 028 U 1**

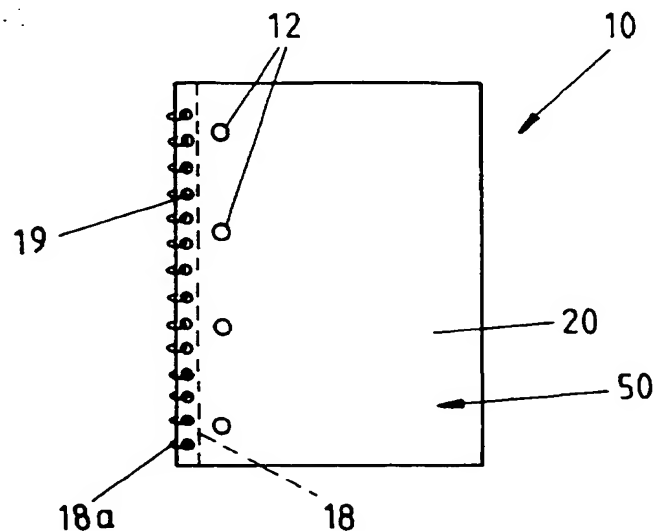
⑤① Int. Cl.⁷:
B 42 D 5/00
B 42 F 7/00
B 65 D 5/20

②① Aktenzeichen:	200 07 028.2
②② Anmeldetag:	17. 4. 2000
④⑦ Eintragungstag:	21. 6. 2000
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	27. 7. 2000

- ⑥⑤ Innere Priorität:
299 22 931. 9 29. 12. 1999
- ⑦③ Inhaber:
Herlitz PBS AG Papier-, Büro- und Schreibwaren,
13507 Berlin, DE
- ⑦④ Vertreter:
Richter & Kollegen, 20354 Hamburg

⑤④ **Mal-, Zeichen- oder Collegeblock und Deckblatt hierfür**

⑤⑦ Deckblatt für einen Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) mit einer Anzahl von einzelnen, blockartig zusammengefaßten Blättern (11; 111), die einseitig am Rand mit Perforationslöchern (19) versehen sind und mit einer Bindevorrichtung oder einer Ringheftung, die formstabile Ringschlaufen bzw. eine Einfachspirale (18a) enthält, die korrespondierende Perforationslöcher (19) der Blätter (11; 111) durchgreift, oder die randseitig zusammengehalten und vermittels einer Trennperforation (118) einzeln vom Block (100) abtrennbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Deckblatt (20; 120) an den Ringschlaufen oder der Einfachspirale (18a) oder randseitig unter Einbeziehung einer Trennperforation (11) befestigt und als Sammelmappe (15; 115) zum Ablegen von von dem Block (10; 100) abgetrennten Schreib- bzw. Zeichenblättern (11; 111) oder anderem blattförmigen Material ausgebildet ist.



DE 200 07 028 U 1

17.04.00

RICHTER, WERDERMANN & GERBAULET

EUROPEAN PATENT ATTORNEYS · PATENTANWÄLTE
EUROPEAN TRADEMARK ATTORNEYS
HAMBURG · BERLIN

DIPL.-ING. JOACHIM RICHTER · BERLIN
DIPL.-ING. HANNES GERBAULET · HAMBURG
DIPL.-ING. FRANZ WERDERMANN · 1986

NEUER WALL 10
20354 HAMBURG
☎ (040) 34 00 45/34 00 56
TELEFAX (040) 35 24 15

KURFÜRSTENDAMM 216
10719 BERLIN
☎ (030) 8 82 74 31
TELEFAX (030) 8 82 32 77
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
MAINITZ & MAINITZ
RECHTSANWÄLTE · NOTARE

IHR ZEICHEN
YOUR FILE

UNSER ZEICHEN
OUR FILE

H 042 III 5800

HAMBURG

14.04.2000

Anmelder: Herlitz PBS Aktiengesellschaft
Papier-, Büro- und Schreibwaren
Am Borsigturm 100
D-13507 Berlin (DE)

Titel: Mal-, Zeichen- oder Collegeblock und Deckblatt hierfür

Die Erfindung betrifft einen Mal-, Zeichen- oder Collegeblock und ein Deckblatt hierfür gemäß den Oberbegriffen der Ansprüche 1 und 12.

Mal- und Zeichenblöcke bestehen aus einer Vielzahl von einzelnen, block-artig auf einer Trägerplatte aus Pappe oder Karton zusammengefaßten Blättern, die ein- oder beidseitig zusammengehalten und mittels Trenn-perforationen einzeln vom Block abtrennbar sind. Die Trägerplatte ist fer-ner mit einem den Block mit den Zeichenblättern abdeckenden Deckblatt versehen. Benutzte und z.B. mit Skizzen, Zeichnungen o. dgl. versehene Zeichenblätter sind nach dem Abtrennen vom Block nur in gesonderten Mappen aufhebbar und transportierbar.

DE 200 07 028 U1

Auch sind Schreibblöcke mit Blättern bekannt, die mindestens einseitig am Rand mit Perforationslöchern versehen sind und mit einer Bindeeinrichtung, welche formstabile Ringschlaufen enthält, wobei eine Ringschlaufe korrespondierende Perforationslöcher der Blätter durchgreift. Schreibblöcke dieser Art sind seit langem bekannt. Bei ihnen wird eine Mehrzahl von Blättern aus Papier oder einem anderen geeigneten Material durch die Bindeeinrichtung zusammengehalten, so daß der Benutzer jeweils das oberste Blatt des Blockes beschreiben kann. Die Blätter können dabei in verschiedenen Formaten (DIN A5, DIN A4 u.dgl.) und Lineaturen (kariert, liniert, linienfrei u.dgl.) vorliegen. Die Bindeeinrichtung wird in der Regel durch einen Draht aus Metall oder einem entsprechenden Material gebildet, welche in geeigneter Weise gebogen ist. So kann der Draht im einfachsten Falle spiralförmig gebogen sein, wobei die Windungen der Spirale als Ringschlaufen dienen und die Stanzlöcher in den Blättern durchgreifen. Ebenso sind aufwendigere Biegungen des Drahtes bekannt, welche sich durch verbesserte Bindungseigenschaften auszeichnen. Zu nennen ist hier insbesondere die sogenannte Twin-Wire-Bindung. Bei dieser Art von Briefblöcken bzw. Collegeblöcken sind oftmals die einzelnen Blätter mit Mikroperforation versehen um ein leichtes und sauberes Abtrennen zu erreichen. Darüber hinaus ist es auch bekannt, die Blätter der Blöcke zu lochen um die Blätter z.B. im Ordner abheften zu können.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Mal-, Zeichen- oder Collegeblock der eingangs beschriebenen Art so auszubilden, daß abgetrennte Blätter oder Zeichnungen, Zeichnungsblätter oder anderweitiges Schriftgut in dem Block untergebracht werden kann.

Gelöst wird diese Aufgabe bei einem Mal- und Zeichenblock der eingangs beschriebenen Gattung mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen.

Hiernach besteht die Erfindung darin, daß der eine quadratische oder rechteckige Form aufweisende Mal-, Zeichen- oder Collegeblock als Mappe zum Sammeln von Zeichenblättern, Skizzenblättern, blattförmigen Schriftgut oder anderem blattförmigen Material ausgebildet ist.

Hiernach besteht die Erfindung in einem Deckblatt für den Mal-, Zeichen- oder Collegeblock, das an den Ringschlaufen oder der Einfachspirale oder randseitig unter Einbeziehung einer Trennperforation befestigt ist und als Sammelmappe zum Ablegen von von dem Block abgetrennten Schreib- bzw. Zeichenblättern oder anderem blattförmigen Material ausgebildet ist.

Das Deckblatt, das vorderseitig oder rückseitig oder an beiden Seiten des Mal-, Zeichen- oder Collegeblock angeordnet sein kann, ist jeweils auf der dem Block aus Schreib- oder Zeichenblättern zugekehrten Seite als Sammelmappe ausgebildet. Somit bildet das Deckblatt die Frontseite und/oder die Rückseite des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes.

Das Deckblatt des Blockes ist innenwandseitig als Sammelmappe ausgebildet, die aus einem Faltzuschnitt mit einem in etwa der Größe und den Abmessungen der Schreib- bzw. Zeichenblätter entsprechende Grundabschnitt und mit zwei, an zwei zueinander benachbarten Seitenkanten des Grundabschnittes angefalteten und unter Ausbildung einer oberen Einschub- und Endnahmeöffnung nach innen eingeschlagenen streifenförmigen und sich im Bereich der einander zugekehrten Enden überlappenden Laschen steht, die im Überlappungsbereich miteinander verbunden sind. Die beiden Laschen weisen an ihren beiden Endbereichen bevorzugterweise abgeschrägte Seitenkanten auf.

Die beiden streifenförmigen Laschen des Deckblattes weisen ungleiche Längen auf, die dem Format des Blockes entsprechen. Das Deckblatt selbst bzw. der Faltzuschnitt besteht aus Pappe, Karton oder Kunststoff.

Des weiteren sieht die Erfindung nach Anspruch 12 einen Mal-, Zeichen- oder Collegeblock vor, der mindestens ein Deckblatt aufweist, welches als Sammelmappe zum Sammeln von Zeichenblättern, Skizzenblättern, Schriftstücken oder anderen blattförmigen Material ausgebildet ist. Das Deckblatt ist bei dem Mal-, Zeichen- oder Collegeblock front- und/oder rückseitig angeordnet und mit der Bindeeinrichtung des Blockes verbunden. Dabei ist die Anordnung des Deckblattes bzw. der Deckblätter derart,

daß die Sammelmappe jeweils innenseitig zu liegen kommt. Auch in diesem Fall besteht das Deckblatt aus einem Faltzuschnitt mit einem in etwa der Größe und den Abmessungen der Schreib- bzw. Zeichenblätter entsprechenden Grundabschnitt und mit zwei an zwei zueinander benachbarten Seitenkanten des Grundabschnittes angefalteten und unter Ausbildung einer oberen Einschub- und Entnahmeöffnung nach innen eingeschlagenen streifenförmigen und sich im Bereich der einander zugekehrten Enden überlappenden Laschen, die im Überlappungsbereich miteinander verbunden sind.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindungen sind Gegenstand der Unteransprüche.

In der Zeichnung sind Ausführungsformen der Erfindung dargestellt und zwar zeigen

- Fig. 1 in einer Vorderansicht einen Collegeblock mit einem frontseitigen als Sammelmappe ausgebildeten Deckblatt,
- Fig. 2 eine Draufsicht auf den Collegeblock gemäß Fig. 1 jedoch mit ausgeklapptem Deckblatt,
- Fig. 3 eine Draufsicht auf das als Sammelmappe ausgebildete Deckblatt und
- Fig. 4 eine Draufsicht auf einen Mal- bzw. Zeichenblock mit ausgeklappten als Sammelmappe ausgebildeten Deckblatt.

Fig. 1 zeigt einen Collegeblock 10 mit Blättern 11, die liniert, kariert oder auch ohne Lineaturen sein können. Die Blätter 11 des Collegeblockes 10 sind im Bereich ihres Längsrandes mittels einer Bindeeinrichtung in Form einer Metallspirale 18a oder einer kunststoffbeschichteten Metallspirale zusammengehalten. Die Windungen der Metallespirale 18a greifen in Perforationslöcher 19 in den Blättern 11 ein. Darüber hinaus können die

Blätter 11 mit einer Abreißhilfe z.B. in Form einer Mikroperforation 18 versehen sein, um einzelne Blätter sauber von der Bindeeinrichtung abtrennen zu können. Des weiteren können die Blätter 11 auch noch zusätzlich mit einer 4er-Lochung 12 versehen sein und zwar passend für die gängigen Ringheftungen, so daß sich die Blätter leicht aus dem Block lösen und z.B. in eine Ringbuch oder Aktenordner einheften lassen.

Der Collegeblock 10 ist frontseitig mit einem oberen Deckblatt 20 versehen. Bei einer weiteren Ausführungsform ist der Collegeblock 10 frontseitig mit einem oberen Deckblatt 20 und rückseitig mit einem unteren Deckblatt 120 versehen.

Das Deckblatt 20 und/oder das Deckblatt 120 sind als Sammelmappe 15 zur Aufnahme und Aufbewahrung von einzelnen beispielsweise vom Collegeblock abgetrennten Blättern oder anderweitigen blattförmigen Schriftgut ausgebildet. Dabei ist das Deckblatt 20 bzw. 120 als Sammelmappe 15 derart ausgebildet, daß die Sammelmappe den den Blättern 11 des Collegeblockes 10 zugekehrten Seite ausgebildet ist. Das Deckblatt 20 bzw. das Deckblatt 120 sind zusammen mit den Blättern 11 mittels der Bindeeinrichtung zusammengehalten, d.h. die Deckblätter sind in gleicher Weise mit einer Perforationslochung 19 versehen, um genauso wie die Blätter 11 auch die Deckblätter 20, 120 an der Bindeeinrichtung befestigen zu können.

Die Sammelmappenausbildung erfolgt somit innenseitig an den Deckblättern 20, 120. Die Sammelmappe 15 wird gebildet von einem Falzzuschnitt 30 mit einem in etwa der Größe und den Abmessungen der Blätter 11 des Collegeblockes 10 entsprechenden Grundabschnitt 31, wobei an zwei zueinander benachbarten Seitenkanten 31a, 31b des Grundabschnittes 31 zwei Laschen 32, 33 angefaltet sind, die auf die Fläche des Grundabschnittes 31 eingeschlagen sind und somit eine seitliche und obere Einschub- und Endnahmeöffnung 40 bilden. Die beiden streifenförmigen Laschen 32, 33 überlappen sich im Bereich der einander zugekehrten Enden

32a, 33a, während die anderen Enden 32b, 33b der beiden streifenförmigen Laschen 32, 33 auslaufen (Fig. 2 und 3). Im Überlappungsbereich 35 der Enden 32a, 33a der beiden Laschen 32, 33 sind die Enden 32a, 33a mittels eines Klebemittels miteinander verbunden.

Ist das obere Deckblatt, welches die Frontseite 50 des Collegeblockes 10 bildet auf dem Block aus Blättern 11 geklappt (Fig. 1) dann ist das sich in der Sammelmappe 15 des Deckblattes 20 liegende Schriftgut bzw. Blätter nur von oben zugänglich, wohingegen im Längsseitenbereich das Schriftgut gegen Herausrutschen gesichert ist. Im aufgeklappten, d.h. im geöffneten Zustand entsprechend Fig. 2 sind die Blätter bzw. das Schriftgut in Pfeilrichtung X oder X1 der Sammelmappe 15 zuführbar, wobei dann das Schriftgut und die Blätter von den eingefalteten streifenförmigen Laschen 32, 33 gehalten sind, deren Breite beliebig gewählt sein kann. Die Sammelmappe 15 hat somit eine obere und eine seitliche Einschuböffnung 40.

Bevorzugterweise weisen die beiden Laschen 32, 33 an ihren beiden Endbereichen 32a, 32b und 33a, 33b abgeschrägte Seitenkanten 32'a, 32'b und 33'a, 33'b auf. In Abhängigkeit vom Format des Collegeblockes 10 weisen die beiden streifenförmigen Laschen 32, 33 entsprechend gewählte Längen auf. Bei einem Collegeblock 10 mit rechteckförmigen Format weisen die beiden streifenförmigen Laschen 32, 33 ungleiche Längen auf; bei anderen Formaten des Collegeblockes 10 sind die Laschen 32, 33 in Bezug auf ihren Längen dem Format angepaßt.

Das Deckblatt 20, 120 bzw. deren Faltzuschnitt 30 besteht aus Pappe, Karton oder Kunststoffolie.

Ebenso wie der in Fig. 1 bis 3 dargestellte Collegeblock 10 kann auch ein Mal- und Zeichenblock 100 mit einem entsprechend gestalteten oberen und/oder unteren Deckblatt 20, 120 versehen sein. Der Mal- und Zeichenblock 100 gemäß Fig. 4 weist eine Anzahl von Zeichenblättern 111 auf, die beidseitig mittels Trennperforationen 118 an Blattstegen 118a ge-

17.04.00

7

halten und von diesen abtrennbar sind, wobei die Blattstege 118a der einzelnen Blätter 111 fest miteinander verbunden sind. Auch dieser Mal- und Zeichenblock 100 ist auf seiner Frontseite 50 mit einem oberen Deckblatt 20 versehen, welches innenseitig als Sammelmappe 115 in gleicher Weise wie das Deckblatt 20 mit der Sammelmappe 15 ausgebildet. Auch bei dieser Ausführungsform besteht die Möglichkeit, das untere Deckblatt 120, welches dann die Rückseite 51 bildet, als Sammelmappe 115 auszubilden.

DE 200 07 028 U1

Ansprüche

1. Deckblatt für einen Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) mit einer Anzahl von einzelnen, blockartig zusammengefaßten Blättern (11; 111), die einseitig am Rand mit Perforationslöchern (19) versehen sind und mit einer Bindeeinrichtung oder einer Ringheftung, die formstabile Ringschlaufen bzw. eine Einfachspirale (18a) enthält, die korrespondierende Perforationslöcher (19) der Blätter (11; 111) durchgreift, oder die randseitig zusammengehalten und vermittels einer Trennperforation (118) einzeln vom Block (100) abtrennbar sind,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) an den Ringschlaufen oder der Einfachspirale (18a) oder randseitig unter Einbeziehung einer Trennperforation (11) befestigt und als Sammelmappe (15; 115) zum Ablegen von von dem Block (10; 100) abgetrennten Schreib- bzw. Zeichenblättern (11; 111) oder anderem blattförmigen Material ausgebildet ist.
2. Deckblatt nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) eine dem Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) entsprechende quadratische oder rechteckige Form aufweist.
3. Deckblatt nach einem der Ansprüche 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) auf der dem Block aus Schreib- oder Zeichenblättern (11; 111) zugekehrten Seite als Sammelmappe (15; 115) ausgebildet ist.
4. Deckblatt nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,

daß das Deckblatt (20; 120) die Frontseite (50) und/oder die Rückseite (51) des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes (10; 100) bildet.

5. Deckblatt nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) die Frontseite (50) des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes (10; 100) bildet.
6. Deckblatt nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) die Rückseite (51) des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes (10; 100) bildet.
7. Deckblatt nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Deckblätter (20; 120) die Frontseite (50) und die Rückseite (51) des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes (10; 100) bilden.
8. Deckblatt nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120) des Mal-, Zeichen- oder Collegeblockes (10; 100) innenseitig als Sammelmappe (15; 115) ausgebildet ist, die von einem Falzzuschnitt (30) mit einem in etwa der Größe und den Abmessungen der Schreib- bzw. Zeichenblätter (11; 111) entsprechenden Grundabschnitt (31) und mit zwei, an zwei zueinander benachbarten Seitenkanten (31a, 31b) des Grundabschnittes (31) angefalteten und unter Ausbildung einer seitlichen und einer oberen Einschub- und Endnahmeöffnung (40) nach innen eingeschlagenen streifenförmigen und sich im Bereich der zueinander zugekehrten Enden (32a, 33a) überlappende Laschen (32, 33) gebildet ist, die im Überlappungsbereich (35) miteinander verbunden sind.

9. Deckblatt nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet,
daß die beiden Laschen (32, 33) an ihren beiden Endbereichen
(32a, 32b; 33a, 33b) abgeschrägte Seitenkanten (32'a, 32'b; 33'a,
33'b) aufweisen.
10. Deckblatt nach einem der Ansprüche 8 und 9,
dadurch gekennzeichnet,
daß die beiden streifenförmigen Laschen (32, 33) gleiche oder un-
gleiche Längen aufweisen, die dem Format des Mal-, Zeichen- oder
Collegeblockes (10; 100) entsprechen.
11. Deckblatt nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Deckblatt (20; 120), bzw. dessen Faltzuschnitt (30) aus
Pappe, Karton oder Kunststoffolie besteht.
12. Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) mit einer Anzahl von
einzelnen, blockartig zusammengefaßten Blättern (11; 111), die
einseitig am Rand mit Perforationslöchern (19) versehen sind und
mit einer Bindeeinrichtung oder einer Ringheftung, die formstabile
Ringschlaufen bzw. eine Einfachspirale (18a) enthält, die korre-
spondierende Perforationslöcher (19) der Blätter (11; 111) durch-
greift, oder die randseitig zusammengehalten und vermittels einer
Trennperforation (118) einzeln vom Block (100) abtrennbar sind,
dadurch gekennzeichnet,
daß der eine quadratische oder rechteckige Form aufweisende
Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) als Sammelmappe (15;
115) zum Sammeln von Zeichenblättern, Skizzenblättern, Schriftgut
oder anderem blattförmigen Material ausgebildet ist.
13. Mal-, Zeichen- oder Collegeblock nach Anspruch 12,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Mal-, Zeichen- oder Collegeblock (10; 100) mindestens ein
Deckblatt (20; 120) nach einem der Ansprüche 1 bis 11 enthält.

17.04.00

11

14. Mal-, Zeichen- oder Collegeblock nach Anspruch 13,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Deckblätter (20; 120) als Frontseite (50) und/oder als Rück-
seite (51) und/oder als Trennblätter in dem Mal-, Zeichen- oder
Collegeblock (10; 100) angeordnet sind.

DE 200 07 028 U1

1/2

Fig.1

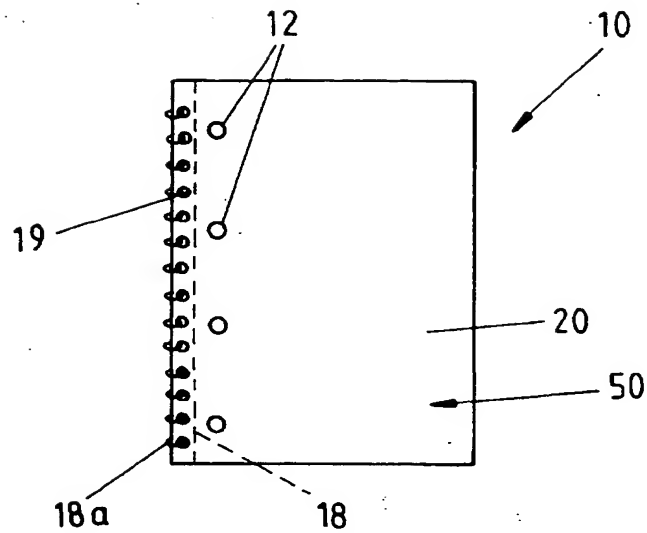
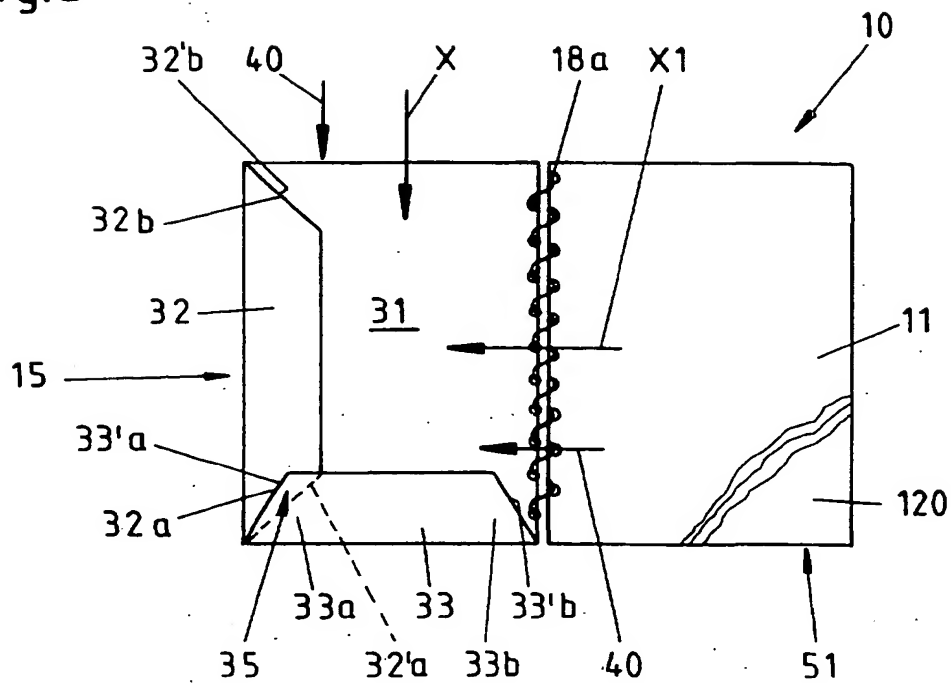


Fig.2



1

212

Fig. 3

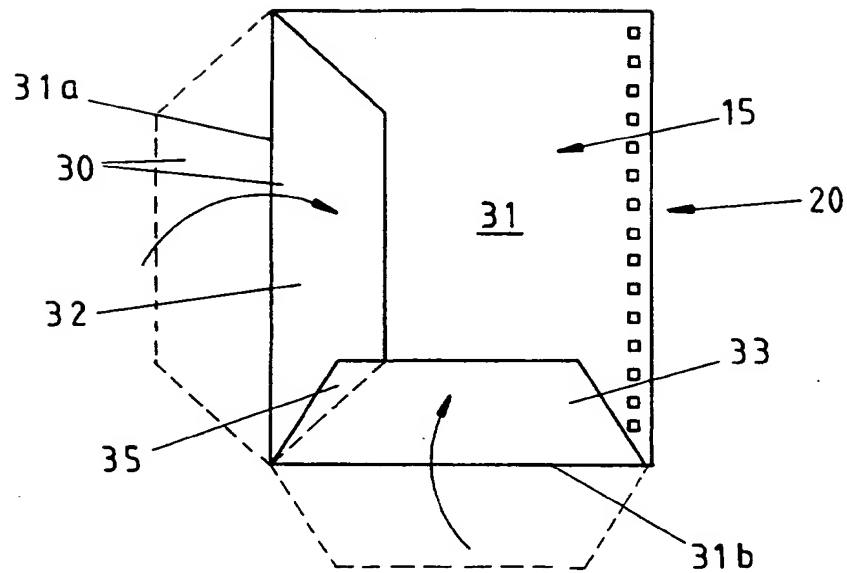
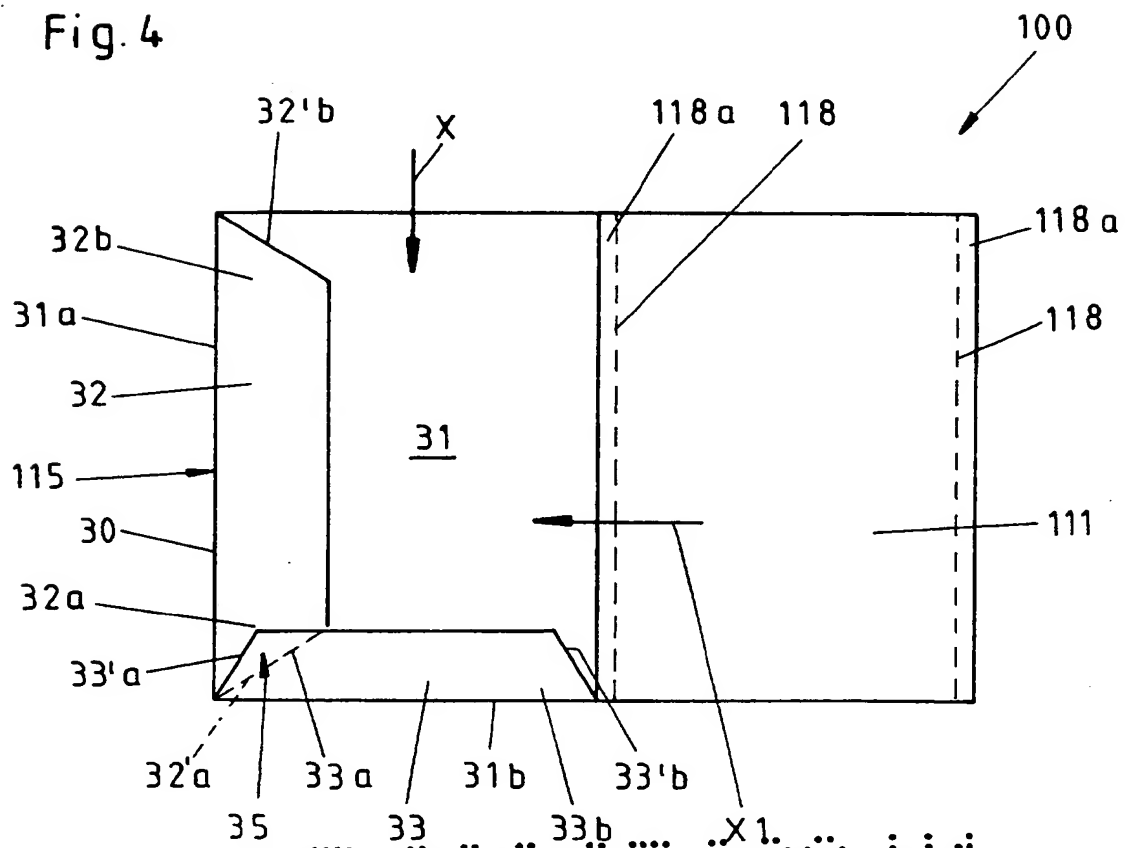


Fig. 4



5 33 33b X1
DE 200 07 028 U1